

Dürrröhrsdorf-Dittersbach Mittwoch, 22.01.2014

## **Dürrröhrsdorfer Kitas voll ausgelastet**

***Auch Kinder aus benachbarten Orten werden in der Kommune betreut. Um Engpässe vorzubeugen, wird umgebaut.***

Von Katarina Lange

Die Kindereinrichtungen in Dürrröhrsdorf-Dittersbach und den dazugehörigen Ortsteilen sind komplett ausgelastet. Das geht aus der Bedarfsplanung hervor, die im November letzten Jahres erarbeitet wurde. Die Zahlen wurden nun öffentlich gemacht. In der Kommune gibt es aktuell vier Kindertagesstätten. Dazu gehören zwei ASB-Kitas, das „Moosmutzelreich“ in Dürrröhrsdorf und das „Spatzennest“ in Porschendorf. Außerdem gibt es die Kita „Zwergenland am Weinberg“ in Wilschdorf und die Kindertagesstätte „Bachflöhe“ in Stürza. In allen vier Einrichtungen gibt es Platz für 74 Krippenkinder und 135 Kindergartenkinder. Für die Krippe werden laut Bedarfsstatistik 69 Plätze gebraucht. Im Kindergarten sind es mit 138 Plätzen etwas mehr, als die Kapazität derzeit zulässt. In der Planung enthalten ist auch die Tagesmutter Mandy Gedig, die in Wilschdorf zusätzlich fünf Betreuungsplätze anbietet.

„Damit sind unsere Einrichtungen maximal ausgelastet“, sagt Bürgermeister Jochen Frank (Unabhängige Bürger). Selbst Kinder aus Nachbargemeinden würden in der Kommune betreut werden.

### ***Hort und Schule geben Zimmer ab***

Um der erhöhten Nachfrage nach Kitaplätzen gerecht zu werden, hilft die Kommune nun nach. Das betrifft die ASB-Kita in Dürrröhrsdorf. Hier haben mehr Eltern einen Krippenplatz beantragt, als es tatsächlich Plätze gibt. Diese Einrichtung bekommt deshalb ab Februar mehr Raum. Die Grundschule und der Hort, die im gleichen Gebäudekomplex untergebracht sind, stellen der Kita zwei Zimmer zur Verfügung. Der Hort gibt einen Schlafräum ab, die Schule den Raum, in dem die ehemalige Schulstation untergebracht war. Das soll das Platzproblem entschärfen.

Ein Teil der Krippenkinder wird nun bald umziehen. Die Größeren wechseln vom Erdgeschoss in die erste Etage, wo der Kindergarten untergebracht ist. Die größeren Kindergartenkinder nutzen dann künftig die Räume der Grundschule mit. Für die Vorschulkinder hat das Vorteile. Sie nähern sich schon vor dem Schuleingang an die Grundschule an. Ab den Winterferien sollen die neuen Räume für die Kitakinder umgestaltet werden. Nach den Sommerferien soll dann der Umzug stattfinden.

### ***Investitionen auch in Spielplätze***

Im Hortbereich gibt es in Dürrröhrsdorf derzeit keine Platzprobleme. Im Moment könnten im Kinderland an der Schulstraße bis zu 160 Kinder nach der Schule

betreut werden. Der Bedarf liege aber nur bei 146 Plätzen. „Die Gemeinde Dürrröhrsdorf-Dittersbach hat im vergangenen Jahrzehnt viel in den Ausbau der Infrastruktur für die Kinderbetreuung investiert“, erklärt Jochen Frank. Neben dem Großprojekt Kinderland in Dürrröhrsdorf-Dittersbach seien die Einrichtungen in Porschendorf, in Stürza und das Haus in Wilschdorf um- beziehungsweise ausgebaut worden. Nicht nur in den Einrichtungen wurde dabei investiert. Auch auf den Außenanlagen hätte sich etwas getan. Zum Beispiel mit neu gestalteten Spielplätzen.